

VI. Serie.

Tafel VIII.

Der Springwurm-Wickler.

(*Tortrix Pilleriana.*)



Figurenerklärung.

- Fig. 1. Vom Springwurm, der Raupe von *Tortrix Pilleriana Schiffner*, zusammengesponnenes und zerfressenes Rebenblatt. — Natürl. Grösse.
- „ 2. Raupe des Springwurm-Wicklers. — Natürl. Grösse.
- „ 3. Dieselbe, 2fach vergr.
- „ 4. Zwischen trockenen Blattstücken eingesponnene Puppe des Springwurm-Wicklers. — Natürl. Grösse.
- „ 5. Puppe, 3fach vergr.
- „ 6. Der Springwurm-Wickler *Tortrix Pilleriana Schiffner*. — 2 $\frac{1}{2}$ fach vergr.

Bemerkungen.

Der sog. Springwurm, die Raupe des Wicklers *Tortrix Pilleriana Schiffner*, zieht im Frühjahr und zu Anfang des Sommers die Blätter des Weinstockes zusammen und zerfrisst sie und die benachbarten grünen Teile; die erwachsene Raupe verpuppt sich zwischen trockenen Blättern, und im Juli und August fliegen die Schmetterlinge, deren Weibchen ihre Eier auf die Blattoberfläche absetzen. Die aus ihnen entschlüpften Räumchen verkriechen sich und spinnen sich ein, um nach dem Überwintern im Mai hervorzukommen. Die sehr lebhaften Raupen, welche sich sprungartig fortschnellen, haben besonders in Frankreich und Ungarn, aber auch in Süddeutschland schon grosse Verheerungen angerichtet. Zu ihrer Bekämpfung müssen die im Juli und August auf die Blätter gelegten Eierhäufchen aufgesucht und zerdrückt werden, die Schmetterlinge sind mit Fanglampen zu fangen, die Springwürmer zwischen den Blättern zu zerdrücken. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 358, 361, 509.



1



2



3 (2/1)



4



5 (3/1)



6 (5,2)

Verlag von Eugen Ulmer, Stuttgart.

Chr. Votteler ad. nat. del.

Der Springwurm-Wickler.
 (Tortrix Pilleriana Schiff.)